

IV.

Cyriakus Gans, der erste evangelische Pfarrer von Wolkenburg.

Von

GEORG BUCHWALD.

Es ist keine besonders hervorragende Persönlichkeit, mit der sich das Folgende beschäftigt. Aber Cyriakus Gans ist deshalb nicht ohne Interesse, weil wir noch einige der Pergamentzeugnisse über seine katholischen Weihen, seinen Trauschein — alles im Original — das Präsentationsschreiben, seinen Vertrag mit seinem Vorgänger und mancherlei Aufzeichnungen von seiner Hand besitzen. Alle diese Dokumente befinden sich nebst einigen Originalpergamenturkunden aus dem 14. Jahrhundert im Wolkenburger Pfarrarchiv¹⁾. Was diesen Schriftstücken ihren Wert für die Allgemeinheit verleiht, ist dies, daß sie uns ein typisches Beispiel geben für den Übergang eines Pfarramtes von einem katholischen an einen evangelischen Inhaber. Wer die alten Visitationsprotokolle einigermaßen kennt, kennt auch ihre Klagen über die Mißstände der Pfarrhäuser. Die Aufzeichnungen, die Gans über sein Wolkenburger Pfarrhaus hinterlassen hat, geben zu jenen Klagen ein anschauliches Bild.

Die älteste Gans betreffende Urkunde ist das Zeugnis über seine Akoluthenweihe vom Osterheiligabend (15. April)

¹⁾ Bereits F. W. K. Kranichfeld berührt dies in seinem Artikel über Wolkenburg in der alten Kirchengalerie, der auch als Sonderdruck unter dem Titel „Andenken an Wolkenburg. Wolkenburg in seiner Vorzeit und Gegenwart (Dresden 1843““) erschienen ist.